



Unnötige 3:1-Auswärtsniederlage nach ebenso unnötiger roter Karte.

SV Austria Salzburg 3 : 1 SV Wals-Grünau

SR: Polat Sen






AS 1: Amar Rekik






AS 2: Markus Reichholf

Regionalliga Salzburg | 08. Runde

SV Seekirchen	5 : 1	SAK 1914
SV Austria Salzburg	3 : 1	SV Wals-Grünau
TSV St. Johann	2 : 1	SV Grödig
USK Anif	1 : 0	SK Bischofshofen
SV Kuchl	1 : 0	FC Pinzgau Saalfelden

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
2	Niklas THANHOFER					
5	Philip KANZLER					7'
6	Christian AUER					
10	Nemanja ZIKIC	78'				
13	Thomas PERTL (K)					
14	Christian SCHNÖLL				36'	
17	Maximilian PÖSSL		49'			
18	Jakob CLEMENT	56'				
19	Marcel BERNHOFER					
22	Moussa DEMBELE	12'				

ERSATZSPIELER						
39	Valerian REHRL					
3	Thomas SEYRINGER	78'				
4	Florian SCHINDL	56'				
11	Patrick SCHEIBENHOFER	12'				

BETREUERTEAM**TR** Franz AIGNER**CO-TR** Helmut ROTTENSTEINER**TTR** Amandus KÜNSTNER**M** Erich VOITSWINKLER**Tabellenplatz:** 8**Zuschauer:** 900

Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at | 24-08-2021

Expertentipp Runde 08

Mario Lapkalo (Trainer SV Seekirchen)

SV Austria Salzburg 1 : 0 SV Wals-Grünau

austria-salzburg.at | 27-08-2021

Info zum Heimspiel gegen den SV Wals-Grünau

Mit dem Auswärtserfolg gegen den SV Grödig hat die Kampfmannschaft den ersten Teil der englischen Woche bereits positiv abgeschlossen. Am Samstag geht es im Max-Aicher-Stadion gegen den SV Wals-Grünau.

Die Mannschaft von Trainer Franz Aigner steht aktuell auf dem siebten Tabellenplatz, die Austria auf Rang zwei, Punktegleich mit St. Johann. Die Pongauer haben allerdings ein Spiel weniger ausgetragen.

Wenn wir eingangs die Härte des dichten Terminplans thematisierten, die fehlenden Gelegenheiten zur Regeneration und uns in den ersten Spielen vielleicht schon über das eine oder andere Raubein geärgert haben, das unsere Jungs abklopfen durfte ohne dabei eine gelbe Karte zu kassieren – stellen wir uns mal besser darauf ein, dass wir auch die allerletzten Nehmerqualitäten noch rauskitzeln müssen, wenn am Samstag Wals-Grünau in Maxglan anbraust.

Gegen die Aigner-Boys, denen wir übrigens selbstverständlich auch noch andere Qualitäten attestieren, gab's in den letzten beiden Duellen jeweils einen Punkt, dafür aber deutlich mehr auf die Socken. Sprangen dabei auf fremden Platz wenigstens zwei 1:1-Remis heraus, so gingen unsere beiden Heimspiele gegen den SV Wals-Grünau sogar verloren – 2:3 in der Meisterschaft und 1:4 beim SFV-Cup aus im September 2018.

Es gilt also nach Grödig gleich ein zweites Mal, einer eher unrühmliche Bilanz entgegenzuwirken. Und der Gegner in seiner aktuellen Verfassung scheint auf dieser Mission eine deutlich härtere Nuss zu werden: Die Grünauer, die sich aktuell in der Tabellenmitte befinden, setzen ihre Ausrufezeichen mit einer gewissen Regelmäßigkeit. So gewinnst du in Anif nicht alle Tage mit 3:0 und erste am vergangenen Wochenende nahm dank eines Goldtreffers von Thomas Pertl auch bei den starken Seekirchnern alle drei Zähler mit.

Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at | 29-08-2021

Überzahl ausgenutzt - Austria schlägt zehn Grünauer 3:1

Im Heimspiel gegen den SV Wals-Grünau heimste die Salzburger Austria die nächsten drei Punkte ein. Dabei gingen die Grün-Weißen früh in Front. Christian Schnölls Rote Karte sowie Hödl's Doppelpack in der Überspielzeit ließ die Partie allerdings auf die andere Seite kippen. Und weil es Krainz in der zweiten Halbzeit eilig hatte, den dezimierten Männern von Franz Aigner rasch das 3:1 einschenkte, war die Tinte schon etwas früher trocken.

Austria nützten ungewöhnlich langen Nachschlag zum Turnaround

Die Salzburger Austriabeklagte einen äußerst ungünstigen Beginn. Zwar waren die Violetten von Beginn auf Spielkontrolle aus, den Führungstreffer erzielten aber die Gäste. Nach einer Ecke fuhr Heim-Schlussmann Kalman am Leder vorbei, der erste Abschluss der Aigner Boys prallte gegen die Latte, der Abstauber von Abwehrmann Philip Kanzler setzte, passte, wackelte und hatte Luft, 0:1 (7'). "Wir haben probiert, guten Fußball zu zeigen, die Wals-Grünauer sind hingegen kompakt gestanden und haben gut umgeschaltet", fasste Austria-Coach Christian Schaidler den weiteren Verlauf zusammen. Außer einer Möglichkeit von Wiedl, bei der Gäste-Goalie Alexander Strobl auf dem Posten war, sprang für die Violetten vorerst nicht heraus. In Minute 36 flog schließlich Christian Schnöll vom Platz, nachdem er im Zweikampf mit Trulja den Tick zu spät gekommen war und Schiri Polat dabei ein gestrecktes Bein erkannt hatte - Rote Karte. In der langen, sechsminütigen Nachspielzeit kam es für die Grün-Weißen knüppeldick: Erst stand Hödl nach einem schön herausgespielten Angriff am Ende der Verwertungskette und drückte zum 1:1 ab (45' +2'), kurz darauf konnte Alexander Strobl einen Zottl-Schuss zwar noch parieren, beim Abpraller von Hödl war er allerdings machtlos - 2:1 (45' +5'). "Schade, dass wir die Führung nicht mehr in die Pause retten konnten", stöhnte Wals Grünau Dompteur Franz Aigner nach dem Last-Minute-Doppelschlag der Violetten.

Kaum Höhepunkte in Durchgang zwei

"Wir haben gewusst, dass es gegen einen Gegner, der sich hinten reinstellt, nicht einfach wird", sagte Christian Schaidler einen zähen zweiten Spielabschnitt vorher. Zu seiner Freude bauten seine Schützlinge gleich zu Wiederbeginn die Führung auf 3:1 aus - der Torschütze? Manuel Krainz (51'). "Das war insofern wichtig, weil bei einem 2:1 immer etwas passieren kann. Mit einer 3:1 Führung bist du da schon deutlich beruhigter", war Christian Schaidler über Streich Nummer drei heilfroh. Das straffe Programm der letzten Wochen saß Wals-Grünau merkbar in den Knochen. "Die Mannschaft war geistig und körperlich müde, hat aber dennoch alles gegeben", so Franz Aigner. Da die Heimelf fortan nicht mehr so viel Druck nach vorne erzeugen konnte, oft ein zu langsames Tempo ansetzte und Patrick Scheibelhofer die Möglichkeit der Gäste zum Anschlusstreffer ausließ, blieb Krainz's Goal letztlich auch der Schlusspunkt. "In Summe ein souveräner Sieg und drei wichtige Punkte für uns. So können wir nächste Woche mit einem guten Gefühl in den Pinzgau fahren", meinte Christian Schaidler abschließend.

krone.at | 29-08-2021

Knipser sicherte Austria-Sieg gegen tapfere Wals-Grünauer

Eine rote Karte für den Walser Christian Schnöll zehn Minuten vor der Pause war der Knackpunkt beim 3:1-Heimsieg der Violetten gegen Wals-Grünau. Marco Hödl drehte nach Rückstand mit einem Doppelpack binnen weniger Minuten die Partie.

Schwieriger als gedacht verlief das Regionalliga-Duell gegen Wals-Grünau für die Austria. Verteidiger Philip Kanzler brachte den Außenseiter nach einem Eckball sogar in Führung. Die

Salzburger hatten wenig Ideen gegen den tief stehenden Underdog. Nach etwas mehr als einer halben Stunde folgte der wohl entscheidende Moment des Spiels: Flügelflitzer Christian Schnöll stieg gegen Trkulja überhart ein, sah die Rote Karte.

Austrias Abwehrmann musste umgehend ausgewechselt werden. „Noch einer auf unserer langen Verletzungsliste“, knirschte Coach Schaider. In Überzahl konnte der Traditionsclub dank Marco Hödl noch vor der Pause die Partie drehen. Binnen weniger Minuten knipste der Goalgetter zweimal. Der 24-Jährige ist in der Offensive das Um und Auf. „Wir haben eine geile Truppe und viel Qualität in den Reihen. Meine Tore mache ich nur mit der Hilfe der Kollegen“, meinte der Stürmer bodenständig. Schaider lobte seinen Schützling. „Marco zeigt aktuell Woche für Woche, dass er zu den besten Spielern der Liga gehört. Aber ich verlange diese Leistungen auch von ihm.“ Hödls kongenialer Partner Krainz sorgte mit einem Traumtor aus 30 Metern kurz nach dem Seitenwechsel für den 3:1-Endstand.

austria-salzburg.at | 29-08-2021

Drei Punkte für die Mozartstadt: Austria schlägt Wals-Grünau 3:1

Heimsieg! Zwar fing sich die Austria zu Beginn ein dummes Tor ein, am Ende siegte die Schaider Elf aber mit 3:1 gegen den SV Wals Grünau.

Wals-Grünau erwischt den besseren Start

Den besseren Start erwischte bei kühlen, regnerischen Bedingungen im Max Aicher Stadion der SV Wals Grünau. Nach einer Ecke in der siebten Minute gewann Philip Kanzler erst ein Luftduell mit Austria-Goalie Kalman, sein Kopfball ging aber an die Querlatte. Den Abpraller verwertete er gleich selbst – Führung für die Flachgauer. Zwar gelang es Wals Grünau in der Folge mit schnellem Umschaltspiel öfter vor dem Austria-Tor aufzutauchen, zwingende Chancen konnten die Spieler von Trainer Franz Aigner aber nicht herauspielen. Die Austria übernahm immer mehr die Kontrolle im Spiel. Marinko Sorda und Flo Wiedl scheiterten knapp an Alexander Strobl im Grünauer Kasten.

In der 36. Minute schwächte sich Wals-Grünau dann durch eine rote Karte. Christian Schnöll streckte Fabio Trkulja nahe der Mittellinie mit einem brutalen Tritt unter das Knie nieder. Klare Sache für Schiedsrichter Polat Sen – rote Karte, Arbeitstag beendet. Seinem Widersacher in Richtung Kabine folgen musste leider auch der verletzte Fabio Trkulja. Für ihn kam Alex Schwaighofer ins Spiel. Mittlerweile konnte Trkulja glücklicherweise schon wieder leichte Entwarnung geben. „Die Bänder sind stabil“, so der Mittelfeldspieler aus Bayern.

Hödl bringt Austria auf die Siegerstraße

Nach dem Ausschluss fand die Austria natürlich mehr Raum vor. Immer mehr gelang es die Flachgauer in ihrer Hälfte einzuschnüren. In der 45. Minute war es dann endlich soweit: Stürmer Marco Hödl setzte einen Drehschuß von der Strafraumgrenze zum Ausgleich in die Maschen. Doch damit nicht genug! In der Nachspielzeit bediente Flo Wiedl Stürmer Joey Zottl im Fünfmeteraum, seinen Schuss konnte Grünau-Keeper Alexander Strobl zwar noch abwehren, der daneben lauende Marco Hödl knallte den Ball aber in die Maschen. Absolut verdiente 2:1 Führung für die Austria nach einer Druckphase direkt vor dem Pausenpfiff. Denn wie schon in Grödig ging es direkt nach dem Treffer von Hödl unter dem Applaus der 900 Anhänger im Max Aicher Stadion in die Kabine.

Was Toni Polster einst für den 1. FC Köln war ist Hödl momentan für die Austria. Seine Saisontreffer neun und zehn sind nach nur neun Pflichtspielen (ein Treffer im SFV-Cup gegen Thalgau) nicht nur eine gewaltige Leistung, sein Doppelpack war bereits der vierte in der laufenden Meisterschaft.

Krainz sorgt mit Zaubertor für die Vorentscheidung

Der Führungstreffer gab den Austria-Kickern natürlich Sicherheit und Selbstvertrauen. So kam die Mannschaft von Trainer Christian Schaidler auch aus der Kabine.

Nicht nur mit Selbstvertrauen, sondern mit viel Übersicht, Können und Klasse wurde das nächste Tor für die Austria erzielt. Manuel Krainz eroberte rund zehn Meter vor der Strafraumgrenze den Ball, sah den weit vor dem Kasten stehenden Strobl und brachte den Ball in weitem Bogen, mit viel Gefühl, im Tor unter. Das 3:1 für die Austria in der 51. Minute gegen zehn Grünauer kann man durchaus als Vorentscheidung ansehen.

In Folge gingen es die Violetten etwas ruhiger an. Zwar kontrollierte man bis auf eine Szene, Kalman musste sich in der 72. Minute strecken um einen Schuss auf sein Tor abzuwehren, das Spiel, versäumte es aber weiter nachzusetzen. Der Sieg war aber nie gefährdet.

Leider musste in der zweiten Hälfte auch Florian Wiedl angeschlagen ausgetauscht werden (58., für ihn kam Landauer). Er wird der Mannschaft wohl einige Zeit mit einer Muskelverletzung fehlen.

Am Ende stehen ein verdienter Sieg und drei wichtige Punkte für die Mozartstadt! Die Austria steht damit mit 16 Zählern weiter Punktegleich mit Leader St. Johann (2:1-Heimsieg gegen Anif am Freitag) auf Rang zwei der Regionalliga Salzburg. St. Johann hat ein Spiel weniger ausgetragen und wird deswegen vorgereicht.

krone.at | 30-08-2021



AUSTRIA SALZBURG (3-5-2): Kalman; Theiner, Gruber, Trkulja (39. Schwaighofer); Wiedl (58. Landauer), Sorda, Fonjga, Krainz (67. Kogler), Sandmayr; Zottl, Hödl. – **SV WALS-GRÜNAU (4-4-2):** Strobl; Auer, Kanzler, Pertl, Thanhofer; Schnöll, Clement (56. Schindl), Pössl, Zikic (78. Seyringer); Bernhofer, Dembele (12. Scheibenhofer). – **Max-Aicher-Stadion, 900, Sen.**
Torfolge: 0:1 (7.) Kanzler, 1:1 (45.) und 2:1 (45.) Hödl, 3:1 (51.) Krainz.
Rot: Schnöll (Wals-Grünau, 36., Foul).
Die Besten: Hödl, Gruber, Sandmayr; Strobl, Kanzler.
